

# Um den höchsten Einsatz! - War of Worlds...

Von Venka

## Kapitel 1: Bruchlandung im Paradies?

Hi!

Ohne Umschweife präsentier ich euch gleich mal das neue Chapter!

Viel Spaß!

Venka

-----

I

Gähmend streckte sich Marie und rieb sich verschlafene Augen, bevor sie sich mit einem theatralischen Blick den Rücken rieb.

"Mannometer, also von so einer Vereinigung wie der Biovolt hätte ich wenigstens erwartet, dass die Sitze in diesem Ding etwas bequemer sein würden..."

"Ihr Westeuropäer müsst immer alles bequem haben..." brummte Bryan. "Ich nenn das Verweichlichung..."

"Hey, gegen einen bequemen Sitz ist doch wirklich nichts einzuwenden..." mischte sich Mariam ein. "Schließlich ist das doch hier..."

Sie brach ab und blickte sich dann etwas irritiert um. "Sagt mal, wo sind wir eigentlich, was ist das und was machen wir hier?"

Der blasslila haarige Junge grinste sie an.

"Daedalus ist ein Raumschiff und ob sie fliegen kann, wusste bisher niemand... - Nun, fliegen tut sie, das haben wir ja wohl bewiesen..."

"Ja, nur wohin wissen wir nicht..." murmelte Garland, während er die Computeranlage überprüfte. "Wir sind meilenweit von irgendwas entfernt, was der Rechner als bekannt ansieht..."

"Bedenkt man die Tatsache, dass wir uns scheinbar irgendwo im Weltall befinden, dann könnte es sich durchaus um mehrere hunderttausend Meilen handeln..." gab Marie nach einem Blick aus dem Fenster zurück.

"Der Weltraum... - Unendliche Weiten..." witzelte Bryan.

Die Blonde verzog das Gesicht. "Sehr komisch, kannst du auch mal ernst bleiben?"

"Kann ich schon... - Was willst du denn wissen?"

"Welches Datum haben wir?" wollte Mariam wissen.

"Warte, gleich..." gab Bryan zurück und wandte sich einem der Computerbildschirme zu. "Ich glaub ich spinne..." murmelte er, nachdem er die Anzeige mehrere Male überprüft hatte.

"Na?" forderte die Blauhaarige erneut.

Der Angesprochene verzog das Gesicht. "Also entweder spinne ich, der Computer oder die Anzeige stimmt..."

"Jetzt sag schon..."

"Nun laut der Anzeige hier haben wir den 28.Juli 2020..."

"Wie bitte???" tönte es gleichzeitig von den anderen Dreien.

Bryan verzog das Gesicht. "Ihr seht aus wie aufgeschreckte Hühner... - Ja, der blöde Computer zeigt mir dieses Datum, aber vielleicht ist dieses Ding auch nicht weltraumtauglich und spinnt daher herum oder wir..." vermutete er laut, doch Garland unterbrach die angestellten Überlegungen seines Mitreisenden.

"Jetzt seht euch bloß mal DAS an..."

Wie auf Kommando fuhren die drei Anderen herum und blickten staunend durch die Frontscheibe des Shuttles.

Mehrere riesige Raumschiffe, welche die kühnsten Vorstellungen eines jeden Star-Wars-Fans bei weitem übertrafen, waren vor ihnen aufgetaucht.

Sie lagen an einer Art meteorähnlichen Insel mitten im Nirgendwo und die unterschiedlichen Zeichen auf ihren Breitseiten deuteten auf verschiedene Nationalitäten und Schiffsklassen hin.

Offenbar war eben diese "Insel" eine Art Weltraumhafen, der technisch allerdings so weit fortgeschritten war, dass die, im Vergleich zu diesen Schiffen ohnehin winzig wirkende Daedalus wie ein Relikt aus einer längst vergangenen Zeit aussah.

"Himmel bitte kneif mich einer, ich glaube ich bin im falschen Film..." murmelte Mariam.

Marie sah von ihrer Computerkonsole auf und seufzte. "Wir sind weder im falschen Film, noch spinnt der Rechner oder sonst irgendwas. Wir haben nur die letzten 15 Jahre in einer Art Tiefschlaf verbracht, sind deshalb nicht gealtert und... - Na ja, mittlerweile sind wir mehrere Millionen Kilometer von der Erde entfernt. - Keine Ahnung, wie wir das in der kurzen Zeit geschafft haben..."

"Wie bitte?"

"Ich kann dich gerne auch noch kneifen, wenn du mir nicht glaubst..."

Ein gemurrtes "Danke vielmals, ich verzichte..." war die knappe Antwort.

"Ist das nicht schön? - Zankende Mädels..." stellte Bryan amüsiert fest, worauf Garland den Kopf schief legte.

"Das dürfte wohl grade unser kleinstes Problem sein..."

"Wieso?"

"Bemerkt ihrs nicht? - Ich meine, man kann doch deutlich spüren, dass unser Schiff mehr und mehr seitlich gezogen wird oder?"

"Wie durch einen Traktorstrahl?"

"Du hast zu viel Star Trek gesehen..." erwiderte der Grünhaarige auf den kurzen Einwurf seitens Mariam. "Nein, das muss das Magnetfeld dieses Planeten da rechts von uns sein... - Wir sind denke ich zu nahe dran und jetzt zieht's uns runter... - Bryan sieh zu, dass du uns hier wegbringst..."

Der Angesprochene nickte, nahm vor seiner Konsole Platz und begann, einige Steuerbefehle in den Rechner einzugeben.

"Die Steuerraketen zünden nicht!" meldete er nach ein paar erfolglosen Versuchen.

"Na klasse... - Anschnallen und hinsetzen! - Ich kann nur hoffen, unsere Hitzeschilde sind auch nach 15 Jahren noch zu etwas zu gebrauchen..."

"Sonst was?" wollte Marie wissen.

Garland grinste frech. "Dann geht's uns wie Grillhähnchen... - Theoretisch können wir froh sein, dass uns nicht schon eher was passiert ist..." gab er zurück. "Setzt euch hin und schnallt euch an! Das wird eine schöne wilde Fahrt!"

Kaum dass er diese Worte ausgesprochen hatte, begann Deadalus sich aufzubäumen und das Shuttle wurde von vorn bis hinten durchgeschüttelt.

"Festhalten..." knurrte Garland während er mehr erfolglos versuchte, das Shuttle mit Hilfe des Computers zu stabilisieren. "JETZT geht der Tanz richtig los..."

Eine schwarze Rauchfahne hinter sich her ziehend jagte Deadalus glühend durch die Atmosphäre des fremden Planeten.

Die mehr als 15 Jahre alten Hitzeschilde hielten der enormen Reibungswärme stand; wie lange noch das stand jedoch sprichwörtlich in den Sternen.

Das Glühen verschwand, kaum dass das Shuttle im Bereich der weniger dichten atmosphärischen Schichten kam, doch dadurch beschleunigte das Absturztempo nur noch weiter.

"Verflucht, ich kann die Mühle nicht halten!!!" knurrte Bryan. "Mariam! Wie ist die Bodenhöhe?"

"Die was?"

"Höhe über Boden!"

"Ach so..." gab sie zurück und drehte sich zu den Computeranzeigen herum. "Äh... - Ach da ist es ja! Aktuelle Höhe ist 23.400 Meter und fallend! - 23.350! - 23.300! - 23.250!"

"Wir sinken viel zu schnell..."

"Kein kontrollierter Absturz?" mischte sich Marie ein.

"Nicht ohne Triebwerke... - Garland?"

Der Angesprochene verzog das Gesicht. "Du weißt, dass der Alternativantrieb über die Energien der Bit-Beasts innerhalb der Atmosphäre noch nie getestet wurde und Flüssigtreibstoff haben wir keinen an Bord."

"Dann mach es wie beim Start des Schiffes und teste ihn jetzt, er hat schließlich 15 Jahre lang im All funktioniert warum also sollte er jetzt den Geist aufgeben?"

"Also ich weiß nicht..."

"Machs endlich!!!" fauchte Bryan wütend. "Oder willst du als Pfannkuchen enden?"

"Natürlich nicht..." war die gemurrt Rückantwort, woraufhin sich Garland umdrehte und über den Computer die Triebwerke startete. "Steuerbord eins und zwei laufen an! Backbord eins läuft an, Backbord zwei reagiert nicht!"

Bryan knurrte etwas unverständliches, was sehr nach >War ja klar...< klang.

"Gib mir Backbord und Steuerbord eins!" kommandierte er.

"Alles klar... - Aber dir ist schon bewusst, dass das hier kein Kampfjet ist, oder?"

"Ja, das ist mir schon klar... - Das hier ist n fliegender Betonklotz..."

"Meinst du das Ernst?" war Mariams entsetzte Rückfrage.

Bryan lächelte schwach. "Ich hoffe nicht..."

Fühlbar wurde die Sinkrate durch das Anstellen der Triebwerke gemildert doch den Absturz verhindern konnten sie nicht.

"Ist euch mal was aufgefallen?" fragte Marie plötzlich.

"Was? Dass wir abstürzen?" war Garlands sarkastische Rückfrage.

"Ja, das ist mir klar, nur die Frage ist, ob ihr wisst, wohin wir abstürzen..."

"Nein?"

"Dann macht mal die Augen auf... - Vor uns ist eine Stadt... - Wenn man das so nennen kann..."

"Oh Shit..." murmelte Bryan, als er die fremdartigen Gebäude sehen konnte. "Na da kann man nur hoffen, dass diejenigen, die da unten wohnen auch wissen, wie man ganz schnell wegrennt... - Bremsen kann ich das Ding nicht..."

Begleitet von einem unheimlichen Heulen jagte das Shuttle in direkter Linie auf die Stadt zu.

Donnernd bahnte es sich seinen Weg quer durch etwas, was wohl so eine Art Tafel mit fremdartigen Schriftzeichen war.

Es war das absolute Glück der Insassen, dass sich auf ihrer unfreiwillig gewählten Einflugschneise nichts befand, was als ernsthaftes Hindernis für das Schiff gesehen werden konnte.

Allerdings befand sich am Ende der breiten Straße ein schlossähnlicher Bau und es war abzusehen, dass Daedalus genau an dieser Stelle niedergehen oder zumindest zum halten kommen würde.

Und genau das geschah.

Unter einem ekelhaften metallischen Kreischen setzte das Heck der Daedalus als erstes auf der Straße und das Shuttle legte sich im selben Moment krachend auf die breite Promenade.

Damit war die Gefahr aber noch nicht gebannt.

Unaufhaltsam zog das ramponierte Schiff eine tiefe Furche in den glatten Straßenbelag, während es weiter und weiter auf das Schloss zurutschte.

Krachend durchbrach es schließlich die Außenmauer, die den Schlosshof abgrenzte und kam unter ohrenbetäubendem Getöse auf dem Hof zum Liegen.

Nachdem sich der Staub gelegt hatte, war minutenlang trügerische Ruhe auf dem Hof. Wie trügerisch diese Ruhe war, stellte sich ein paar Sekunden später heraus, als das Shuttle urplötzlich umstellt war, die Tür aufgerissen wurde und sich die vier Jugendlichen in sekundenschnelle auf dem Hof wieder fanden; umringt von einerseits menschlich wirkenden Kriegern und andererseits von Wesen mit Fell, die zwar menschliche Statur aber gleichzeitig auch deutliche Merkmale von Dachsen aufwiesen.

Und natürlich waren sämtliche Krieger, wie hätte es auch anders sein können, bis an die Zähne bewaffnet.

"Irgendwie glaube ich, dass das nicht so ganz das ist, was wir erreichen wollten..." flüsterte Mariam.

"Ich auch nicht..." gab Bryan zurück, als ein paar der Krieger zurücktraten und zwei anscheinend höher gestellte Personen auf die Gruppe zukamen.

"Jetzt gibt's Stress..." murmelte er kaum hörbar.

"Na das müsstet ihr Demolition-Boys doch gewöhnt sein..." gab Marie zurück.

Mariam nickte. "Ja, du hast dem Namen deines Teams mal wieder alle Ehre gemacht..."

"Oh vielen Dank! Entschuldigt, dass ich das Ding wenigstens einigermaßen ordentlich gelandet habe..."

Garland sah sich auf dem mit Wrackteilen und Resten der Mauer übersäten Hof um. "Na ja, wie man's nimmt..."

"Jetzt fang du nicht auch noch an, das ist doch wohl..." zischte der Blasslilhaarige, doch eine herrische Stimme schnitt ihm das Wort ab.

"Ruhe!"

Die vier Jugendlichen zuckten zusammen.

"Ich weiß nicht, wer ihr seid und aus welchem Grund ihr hier hereinplatzt aber was ihr auch vorhabt, es wird euch nicht gelingen!" gab das befellte Wesen der beiden jetzt vor den Jugendlichen stehenden Personen zu verstehen, bevor es sich an seinen Begleiter wandte: "Prinzessin Lorna, diese Wesen sind eurer Rasse recht ähnlich..."

"In der Tat, König Jerka... - In der Tat... - Doch ich kann euch versichern, dass wir mit diesem feigen Anschlag nichts zu tun haben!" gab die Prinzessin unter Andeutung einer Verbeugung zurück.

Das mit >König Jerka< angesprochene, befellte Wesen wandte sich den Jugendlichen zu und musterte sie scharf.

"Was soll das werden? - Ein Angriff auf unsere Friedensverhandlungen wird wohl kaum zum Erfolg haben, dass das salusianische Konglomerat und das Königreich von Zardon die Verhandlungen abbrechen..."

"Aber wir..." begann Mariam, doch sie wurde unterbrochen.

"Halt den Mund, wenn unser König spricht!" zischte ein neben ihr stehender Soldat.

"Es ist mir unbegreiflich, wie ihr es an unseren Sicherheitseinrichtungen vorbei geschafft habt..." fuhr der König fort.

"König Jerka, wenn ich mir die Bemerkung erlauben darf... - Die im Orbit stationierten Sicherheitskräfte werden diese Antiquität wohl kaum als eine Bedrohung angesehen haben... - Mit so etwas fliegt man doch schon seit ein paar Jahrhunderten nicht mehr... - Dieser Schrotthaufen ist ja nicht mal bewaffnet..."

"In der Tat, Prinzessin... - Das wäre durchaus im Bereich des Möglichen... - Wir werden uns später um sie kümmern! - Sperrt sie ein und schafft diese Antiquität vom Hof!"

"Ja, Hoheit!!!" tönte es geschlossen von den Untergebenen des salusianischen Königs. Unter Andeutung mit den Waffen wurden Marie, Mariam, Garland und Bryan dazu aufgefordert, den Kriegern zu folgen.

Die Salusianer legten keine Hand an, vertrauten darauf, dass sich ihre 4 Gefangenen von allein dazu entschlossen, die Anweisung zu befolgen.

Die vier waren in der Tat klug genug die Anweisungen angesichts ihrer Gegner zu befolgen.

Krachend fiel die Tür der Gefängniszelle im Keller des Palastes ins Schloss.

"Super..." knurrte Bryan. "Wir wissen nicht mal wo wir sind, sitzen aber schon im Knast..."

"Lasst ja eure Finger von dem Inhalt unseres Schiffes, der geht euch gar nichts an!!!" rief Marie einem der Soldaten hinterher, erhielt aber keine Antwort.

"Lass mal, wenn die den ZX entdecken, dann lachen die sich eher tot über dieses Ding..." brummte Garland.

"Um den geht's mir nicht mal!" gab die Blonde zurück. "Denkt mal dran, was da noch drin ist..."

"Sind doch Passwortgeschützt... - Zumindest gegen die Aktivierung..."

"Hm... - Was bedeutet, dass sie uns hier auch nicht rausholen können..." murmelte Mariam.

"Warten wir's doch erst mal ab... - Vielleicht wird alles gar nicht so schlimm, wie wir uns das jetzt vorstellen..." gab Bryan zurück.

Marie verzog das Gesicht. "Ja... - Und vielleicht wird's noch schlimmer..."